

NEUES VON DER KUNST, ZU FÜHREN UND SICH FÜHREN ZU LASSEN



Liebe Leserin, lieber Leser, guten Tag!

Der Karneval ist vorbei, und auch dieses Mal haben wir wieder viel über das Leben gelernt: über die Geister des Ortes, über die Geister der Zeit und auch über die Geister, die jede/n von uns stetig durchs Leben begleiten.

Damit sind wir beim heutigen Thema: dem Geist des Digitalen, der einfach überall weht. Manchmal versteckt und eher heimlich, meist aber sehr manifest und gut integriert.

Digitales begegnet einem an jeder Ecke, und "digital" wird mit allem Möglichen kombiniert. Auch die Menschen, die man an jeder Ecke treffen kann, erledigen meist gerade etwas Wichtiges auf digitale Weise. So kann man davon ausgehen, dass "digital" etwas sehr Lebendiges geworden ist - ein Teil des Universums, in dem wir alle leben. Und so kommen wir heute zu der Frage: Was funktioniert gut in dieser Sparte des Universums, wie lebt und arbeitet man am besten darin und damit, und wie lässt sich gemeinsam mit dem Digitalen **das Beste** erreichen?

Lesen Sie es in unserem achtzigsten Newsletter.

Inhalt

Geerdet - Fit - Digital

Tipp zum Selbst-Coaching

Aktuelle Workshops: Der Kreis ohne Namen

Aktuelles zum Buch

[PDF-Druck-Version](#)

[Archiv früherer Newsletter](#)

[Newsletter abonnieren](#)

[Ihr 3 Minuten - Feedback zum Newsletter](#)

Immer wenn [Zusammenarbeiten](#) wichtig ist: Fendel & Partner unterstützt Sie bei Aufgaben wie [Potenzial-Entwicklung](#), [Veränderung & Wachstum](#), [Team-Entwicklung](#), [Lösungswege aus Konflikten](#), [Strategie & Business-Development](#) & [Stakeholder Management](#).

Vor einigen Jahren war es so

Einer unserer Kunden, eine IT-Lösungen unterstützende Beratungsfirma, war von einem großen Einzelhändler damit beauftragt worden, einen Online-Shop aufzubauen. Unbedingt wollte er "wie Amazon" werden und fürchtete dabei, seine Wettbewerber könnten ihn überholen. Es sollte also unbedingt auch schnell gehen. Schnell ging dann vor allem eins: man geriet sich in die Haare. Der Versuch des Einzelhändlers, die Spielregeln des lokalen Verkaufens auf das Online-Geschäft zu übertragen, funktionierte nicht.

Aber auch beim Berater gab es einen Blindspot: Dessen Mitarbeiter hatten umfassende Erfahrung bei der Konvertierung von Business-Modellen in IT-Lösungen und waren darin auch richtig gut. Aber für die Konvertierung lokal einkaufender Kunden in Online-Einkäufer hatten sie (noch) kein sicheres Gespür.

So reichte das vereinbarte Budget bald nicht mehr aus, und bewährter Logik folgend versuchte jede der beiden Parteien, die Lasten bei der anderen unterzubringen.

Die Lösung kam langsam und unter großen Reibungen. Beide Seiten mussten erst mal wieder die Füße auf den Boden kriegen und gemeinsam erkennen, dass sie Wissenslücken hatten. Ihre bisherige Fitness reichte einfach für die neue Aufgabe noch nicht aus. Sie mussten lernen, dass "digital" auch "vernetzt" und "gemeinsam" heißt.

Heute ist vieles geschafft

Die Online-Shops und -Geschäftsmodelle laufen inzwischen rund, "digital & vernetzt" funktioniert und ist fast überall gut verankert. Die nächste Ausbaustufe, Industrie 4.0 und das "Internet der Dinge", ist in Arbeit. Nicht nur **alle**, sondern wirklich **alles** soll zukünftig miteinander im digitalen Kontakt und direkten Austausch sein. Manuelle Prozesse werden zu digitalisierten Prozessen.

Riesige Einsparungs- und Ausbaupotenziale sind da plötzlich sichtbar, und alle wollen dabei sein. Immer noch gilt aber, dass sich nicht einfach linear das Eine in das Andere übertragen lässt. Die Aufgabe heißt eher: Was ist zu einem bestimmten Zeitpunkt an einem bestimmten Ort zu tun - unter Berücksichtigung dessen, was einen selbst ausmacht? Das setzt eine andere Art von Fitness voraus, zum Beispiel Agilität.

Führende und sich-führen-Lassende sind als Menschen und Arbeitende angesprochen, auf den veränderten Kontext ihres Miteinanders zu reagieren. Führungskultur braucht mehr Interkulturalität, denn schon Digital Natives und analog Sozialisierte kommen aus völlig unterschiedlichen Welten und können sich nicht immer auf Anhieb verständigen. Offenheit & Lebendigkeit & Beweglichkeit (Agilität) werden gebraucht, um im digitalen Modus erfolgreich zu führen und sich führen zu lassen.

So kann es weiter funktionieren

Die Technik baut sich ins Miteinander ein, stützt Bedürfnisse, verändert sich bei Bedarf wieder. Das braucht von den Menschen wache Aufmerksamkeit für Signale, um den Kurs zu halten und gegebenenfalls zu ändern, zu wissen, was man gerade tut, "nein" sagen zu können - die Urformen des Umgehens mit sich selbst sind gefragt.

Ein erstes Prinzip scheint uns dabei wichtig: je schneller es gehen soll, desto lohnender ist die Orientierung am eher Zeitlosen. Dann sind es noch drei weitere Dinge:

1. geerdet sein - von innen heraus



Die IT-Welt braucht Infrastruktur, um zu funktionieren. Auch der Mensch braucht innere Struktur, um das Gewicht der Technik zu balancieren. Erreichen lässt sie sich durch inneres Management, die erste von drei Management-Dimensionen. Das heißt:

- sich vergewissern, wer man ist, wo man ist, worum es gerade geht
- sich körperlich spüren: den Atem, das Befinden, die eigene Wirkung
- seelische Zustände wahrnehmen: Bedürfnisse, Ängste, Möglichkeiten, etc.

Das ist Selbst-Führung, kontextunabhängig und universal. Im übertragenen und weiterentwickelten Sinn kann man sie auch Teams, Organisationen und Unternehmen zugänglich machen.

2. fit für Beziehungen zu Menschen und Technik



Die IT-Welt ist vernetzt. Damit ist die zweite der drei Management-Dimensionen angesprochen: das Gestalten von Beziehungen, das besondere Fitness und immer wieder neue Beweglichkeit braucht:

- die eigene Position einnehmen und Beziehungen zu anderen aufnehmen
- Respekt und Wohlwollen für sich selbst und die anderen
- Managen von Distanz, Nähe und Grenzen. Coolspot-Orientierung.

Dazu gibt es eine ganze Reihe von hilfreichen Werkzeugen und ein wichtiges Prinzip: die Akzeptanz von Kontinuität und Emergenz (Werden-lassen). Hilfreich ist außerdem der Wille, es anderen leicht zu machen, mitzugehen und gleichzeitig dem eigenen Weg zu folgen.

3. digital - für größere Reichweite



So wie ein IT-Projekt mit einer digital basierten Anwendung abläuft, findet im Führungsalltag das Arbeiten in komplexen und dynamischen Situationen statt.

Und zwar so, dass es funktioniert und die Beteiligten weiterbringt. Auch dafür

gibt es Prinzipien, die für jede/n Einzelne/n ebenso wie für Teams und Unternehmen hilfreich sind:

- sei bewusst ein Spieler im Feld, auch wenn du es nicht überblicken kannst
- nutze die Lebendigkeit, die ohnehin da ist, und fördere positive Dynamiken
- setze saubere Ziele und lass dir von Synchronizitäten und Synergien helfen

Auf diese Weise ist "digital" in komplexen und dynamischen Führungssituationen ein zentraler Erfolgsfaktor, indem das Feld zu einem Resonanzraum für Lösungsorientierung, Weiterentwicklung und qualitatives Wachsen wird.

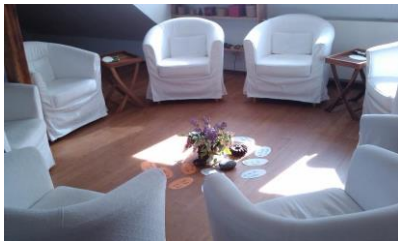
Tipp zum Selbst-Coaching



Fragen Sie sich manchmal, ob Sie noch in der Spur sind? Ob das, was Sie tun, auch den Zielen dient, die Sie wirklich erreichen wollen? Finden Sie es heraus, indem Sie sich bewusst erden. Am besten regelmäßig:

Erdung trainieren

Aktuelle Workshops Der Kreis ohne Namen



Am **18.(!) April** gibt es den nächsten **Kreis ohne Namen**, diesmal mit einem Schlüsselthema für jede Art von Orientierung im Umgang mit anderen: **Gast & Gastgeber: eine besondere Sichtweise zum Führen**. Wer sich von geerdet - fit - digital angesprochen fühlt, kann am 18. April mit Sicherheit einiges mitnehmen.

Bringen Sie Ihren aktuellen Fall mit und melden Sie sich bitte bis spätestens 14.4. [hier](#) an.
Kostenbeitrag: 30 €

Auch wenn es zur Zeit viel stürmt und unwettert,
das Frühjahr sendet die ersten Signale.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine gute Zeit mit Erdung,
Fitness und Freude an guten Angeboten in der digitalen Welt.

Ihre Dorothee Fendel, Franz Fendel und Benedikt Fendel



FENDEL & PARTNER
UNTERNEHMENSBERATUNG

Aktuelles zum Buch



Blick ins Buch

Die Kunst des Zusammenarbeitens.
Sich selbst und andere wirksam führen.

Überall zu kaufen: [HAUFE-Shop](#),
[Amazon](#), [Weltbild](#), bei ihrem [Lieblingbuchhändler](#) oder [über uns](#).

Einer der Autoren sagte kürzlich: "zu meiner großen Überraschung stelle ich erst heute, im Februar 2016, fest, wie wunderbar die Kunst des Zusammenarbeitens zu den Anforderungen der neuen digitalen Möglichkeiten passt."

www.kunst-des-zusammenarbeitens.de

Das sind die Arbeitsfelder, in denen wir Sie unterstützen können



Potential-Entwicklung



Veränderung & qualitatives Wachstum



Team-Entwicklung



Lösungswege aus Konflikten & Blockaden



Strategie & Business Development & Stakeholder Management

Das sind unsere Leistungen

Beratung Coaching Facilitation & Moderation Kommunikation

Leadership-Ausbildung Team-Coaching Workshops

Schnelle Links

[Fendel & Partner](#)

[Akademie](#)

[Newsletter-Archiv](#)



+ 49 6151 9769137 und 9769136 | service@fendel-und-partner.de